



# Kirbachschule

Liebe Eltern,

Anfang nächsten Jahres wird die Klassenlehrerin Ihres Kindes mit Ihnen darüber sprechen, welche weitere Schullaufbahn für Ihr Kind empfohlen werden kann.

Diese Empfehlung beruht einerseits auf den schriftlichen und mündlichen Leistungen in Deutsch und Mathematik, sie bezieht aber auch andere Fähigkeiten mit ein, die für einen erfolgreichen Besuch einer weiterführenden Schule ebenso wichtig sind, wie die Leistungen in den beiden genannten Fächern.

Um einen Eindruck von diesen Fähigkeiten bei Ihrem Kind zu erhalten, können Sie folgenden Beobachtungen durchführen:

## 1. **Wie fasst mein Kind Neues auf?**

Je mehr ein Kind in einer weiterführenden Schule lernen muss, desto besser muss die Auffassungsgabe sein, um den Lernstoff aufnehmen zu können. Wie schnell versteht es Anweisungen für häusliche Tätigkeiten oder Besorgungen?

- Findet es selbstständig Lösungen für Probleme, die im täglichen Leben auftreten?
- Kann es Neues mit schon Bekanntem in Verbindung bringen?
- Wie viel Hilfe braucht es, um neuen Stoff aus der Schule (z.B. neue Sachaufgaben in Mathematik) umsetzen zu können?

## 2. **Wie gut ist das Gedächtnis meines Kindes?**

Die Merkfähigkeit des Gedächtnisses ist bei den Menschen unterschiedlich ausgeprägt. Wie schnell lernt es auswendig (Gedichte, Liedtexte, Monatsnamen, Alphabet, Einmaleins)?

- Wie gut kann es das Gelernte nach längerer Zeit wiedergeben?
- Wie viel Übung benötigt es zum Erlernen neuen Stoffes?
- Wie viel kann es vom Unterricht zu Hause erzählen?

## 3. **Welchen sprachlichen Entwicklungsstand hat mein Kind?**

Besonders im Gymnasium werden hohe Anforderungen an die Sprachfähigkeit gestellt. Der Stand der Sprachentwicklung lässt auch Rückschlüsse auf das Erlernen der Fremdsprachen zu.

- Wie erklärt es Sachverhalte? Verwendet es dabei die passenden Begriffe?
- Wie erzählt es von Erlebnissen?
- Wie gut liest Ihr Kind vor?
- Wie berichtet es von gelesenen / im Fernsehen gesehenen Geschichten oder Ereignissen?
- Wie sicher schreibt es? (Rechtschreibung, richtiger Satzbau, richtige Grammatik, passende Wortwahl)
- Wie flüssig und leserlich schreibt es?

## 4. **Wie lernt und arbeitet mein Kind?**

Ein angemessenes Arbeitsverhalten ist mitentscheidend für den Schul- und Berufserfolg. Die Begabung allein ist keine Garantie für einen guten Schulabschluss.

- Wie selbstständig arbeitet es? (beispielsweise bei der Mithilfe im häuslichen Bereich, beim Erledigen des Hausaufgaben)
- Wie ausdauernd kann es bei einer Arbeit bleiben?
- Wie zuverlässig erledigt es (unbeliebte) Aufgaben?

- Wie sorgfältig arbeitet es? (z.B. Heftführung, Ausarbeitung von Zeichnungen in Bildender Kunst)
- Wie geht es mit Arbeitsmaterial um?

#### 5. **Wie konzentrationsfähig ist mein Kind?**

Von der Konzentrationsfähigkeit hängt es ab, wie lange ein Kind im Unterricht „bei der Sache“ bleiben und mitlernen kann.

- Wie lange bleibt das Kind „bei der Sache“? (Spiel, Zuhören bei Geschichten, Erledigen der Hausaufgabe)
- Wie reagiert es beim Spielen oder Arbeiten auf Störungen? (Ablenkbarkeit)
- Kann es auch „langweilige“ Aufgaben konzentriert erledigen?

#### 6. **Wie verhält sich mein Kind in der Gemeinschaft?**

Das Lernen hängt stark vom Wohlbefinden in der (Lern-) Gemeinschaft ab. Sowohl Kontaktängste (z.B. Angst vor neuen Lehrern / Lehrerinnen) als auch Anpassungsschwierigkeiten (z.B. ständiger Streit mit anderen Kindern) erschweren das Lernen.

- Wie sind die Kontakte zu Kindern in der Nachbarschaft und in der Klasse?
- Wie knüpft es Kontakte zu Erwachsenen?
- Wie sicher beherrscht es übliche Höflichkeitsformen? (grüßen, etwas er-bitten, sich bedanken, sich entschuldigen, nachfragen)

#### 7. **Wie belastbar ist mein Kind?**

Die neuen Bedingungen an den weiterführenden Schulen (weiterer Schulweg, Bus fahren, größere Schulen und Klassen, mehr Lehrkräfte, zusätzliche Fächer) stellen hohe Anforderungen an die körperliche und seelische Belastbarkeit.

- Welche Reaktionen zeigt es vor besonderen Ereignissen (z.B. vor Wettkämpfen im Sportverein, vor Theater- oder musikalischen Auftritten, vor größerer Reisen, vor Klassenarbeiten)
- Wie stabil ist die Gesundheit? Muss damit gerechnet werden, dass gesundheitliche Probleme zu längeren Fehlzeiten und häufigem Nachlernen führen?
- Wie groß ist das Durchhaltevermögen (z.B. bei körperlicher Anstrengung, beim Üben eines Musikinstruments u.Ä.)?

Mit Erfolgserlebnissen in der Schule wird Ihr Kind später wesentlich besser vorankommen als mit der jahrelangen Erfahrung von ständiger Überforderung, insbesondere wenn Versetzungen gefährdet sind. Vertrauen Sie bitte auch der Empfehlung der Klassenlehrerin, die Ihr Kind eine wichtige Zeit begleitet und es sehr gut kennt.

Eine gute Entscheidung zum Wohle Ihres Kindes wünscht Ihnen

E. Fernow